

## Lernstoff für den Konfirmandenunterricht

### Unser Gottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche

Vorspiel, Begrüßung, Lied, Beichte.

#### PSALMGEBET

G.: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist,  
wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu  
Ewigkeit AMEN

P.: Kyrie eleison      G.: Herr, erbarme dich

P.: Christe eleison    G.: Christe, erbarme dich

P.: Kyrie eleison      G.: Herr, erbarm dich über uns

P.: Ehre sei Gott in der Höhe

G.: Allein Gott in der Höh sei Ehre, und Dank für seine Gnade,  
darum daß nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade.  
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat, nun ist groß Fried ohn Unterlaß,  
all Fehd hat nun ein Ende.

P.: Der Herr sei mit Euch      G.: und mit deinem Geist

#### GLAUBENSBEKENNTNIS

Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde.  
Und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten.  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den heiligen Geist,  
die heilige christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben. AMEN

#### DAS VATERUNSER

Vater unser im Himmel  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit, AMEN.

#### DER TAUFBEFEHL (Matthäus 28,18-20.)

Jesus Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und  
auf Erden. Darum gehet hin und machet alle Völker zu Jüngern.  
Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes und lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und  
denkt daran: Ich bin bei euch alle Tage, bis ans Ende der Welt.

Bei einer Taufe muß, unter dreimaligem "Übergießen" des Täuflings  
mit Wasser, gesagt werden: Ich taufe dich im Namen des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN.

## DIE ABENDMAHLSWORTE

Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brach's, und gab's seinen Jüngern und sprach:

Nehmet hin und eßt. Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach:

Nehmet hin und trinkt alle daraus. Dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, sooft ihrs trinkt, zu meinem Gedächtnis.

## DIE 10 GEBOTE

(nachzulesen im 2. Buch Mose im 20. Kapitel.):

### 1. Gebot:

**Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst nicht andere Götter haben neben mir.**

(Luthers Erklärung dazu: Wir sollen Gott über alle Dinge fürchten, lieben und vertrauen.)

### 2. Gebot:

**Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnützlich führen, denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen mißbraucht.**

(Luther: Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir bei seinem Namen nicht fluchen, schwören, zaubern, lügen oder trügen, sondern denselben in allen Nöten anrufen, beten loben und danken.)

### 3. Gebot:

**Du sollst den Feiertag heiligen.**

(Luther: Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir die Predigt und sein Wort nicht verachten, sondern dasselbe heilig halten, gerne hören und lernen.)

### 4. Gebot:

**Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dir's wohl ergehe und du lange lebst auf Erden.**

(Luther: Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsere Eltern und Herren nicht verachten noch erzürnen, sondern sie in Ehren halten, ihnen dienen, gehorchen, sie lieb und wert haben.)

### 5. Gebot:

**Du sollst nicht töten.**

(Luther: Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten an seinem Leibe keinen Schaden noch Leid tun, sondern ihm helfen und fördern in allen Lebenslagen.)

### 6. Gebot:

**Du sollst nicht ehebrechen.**

(Moderne Erklärung: Ich brauche einen Menschen, dem ich ganz vertrauen kann. Und ich möchte ein Mensch sein, dem man ganz vertrauen kann. In einer gelungenen Ehe wird sichtbar, was es heißt, daß Gott dich und mich liebt.)

### 7. Gebot:

**Du sollst nicht stehlen.**

(Luther: Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unseres Nächsten Geld oder Gut nicht nehmen noch mit falscher Ware oder Handel an uns bringen, sondern ihm sein Gut und Nahrung helfen bessern und behüten.)

### 8. Gebot:

**Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.**

(Luther: Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unsern Nächsten nicht fälschlich belügen, verraten, nachreden oder in schlechten Ruf bringen, sondern sollen ihn entschuldigen, Gutes von ihm reden und alles zum Besten kehren.)

### 9. und 10. Gebot:

**Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh oder alles, was sein ist.**

(Luther: Wir sollen Gott fürchten und lieben, daß wir unserm Nächsten nicht mit List nach seinem Erbe oder Hause stehen und mit einem Schein des Rechts an uns bringen, sondern ihm dasselbe zu behalten förderlich und dienlich sein.)